

Fraktionserklärung der Grünen

Fürs Klima und unsere Unabhängigkeit: Ausbau der Erneuerbaren vollenden

Die durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und Israels ausgelöste Blockade der Seestrasse von Hormus, lässt die Öl- und Gaspreise in die Höhe schiessen: Ein Liter Diesel kostet heute an der Tankstelle schon mehr als 2 Franken. Und der Preis für 100 Liter Heizöl ist von 90 Franken auf 150 Franken emporgeschneit, um 60 Prozent in 30 Tagen. Jedes Jahr zahlen wir über 8 Milliarden Franken ins Ausland, um genau jene fossilen Energieträger zu importieren, die Kriege befeuern, das Klima zerstören und uns politisch und finanziell abhängig machen. Diese aktuelle Situation führt uns unsere Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern in aller Deutlichkeit vor Augen. Unsere sogenannte Verbündeten stecken die Welt in Brand – und die Bevölkerung zahlt den Preis.

Die Politik der fossilen Energien ist nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich unsinnig. Es gibt heute keinen Grund mehr fossile Heizungen oder Verbrenner-Autos zu kaufen. Die neuen Techniken sind längst auf dem Markt und sie sind sogar günstiger: Die Lebenszykluskosten von Wärmepumpen sind praktisch immer tiefer als bei Öl- und Gasheizungen. Und mit einem Elektro-Wagen fährt man bereits nach 7 bis 8 Jahren günstiger als mit einem Verbrenner-Modell.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, das Erdölzeitalter ist vorbei. Mit dem laufenden Ausstieg aus Erdöl und Erdgas senken wir nach und nach die Lebenshaltungskosten und es steigern die Lebensqualität. Bis schliesslich im Jahr 2040 durch die Umsetzung des Netto-Null Ziels sämtliche verbrauchte Energie in der Stadt aus erneuerbaren Quellen stammt und durch die öffentliche Hand langfristig zu günstigen und vor allem stabilen Preisen angeboten wird. Hinzu kommen sauberere Luft und weniger Lärm. All das fordern wir GRÜNEN seit Tag eins und in nur 14 Jahren werden wir das erreicht haben!

Doch FDP und SVP führen gegenwärtig ein gefährliches fossiles Rückzugsgefecht: Denn je langsamer die Energiewende hin zu den

Erneuerbaren vollzogen wird, desto länger sind Öl-Profite möglich. Wir stellen uns entschlossen gegen diese Politik der verbrannten Erde. Die gegenwärtige Debatte um die Aufhebung des AKW-Verbots ist Teil davon. Die Debatte führt dazu, dass der Ausbau der Erneuerbaren gebremst wird und die Öl-Profite weiter fließen: Denn niemand glaubt an ein neues AKW vor 2050, wenn ja dann sagt es jetzt. Die Energiepolitik von SVP und FDP führt die Schweiz also in die Irre: Zurück zu einer teuren und zentralistischen Energieversorgung, statt vorwärts zu einer modernen und dezentralen Energielandschaft. FDP und SVP machen eine Politik am Portemonnaie der Bevölkerung und an der Umwelt vorbei.

Wir GRÜNE sehen in der Energiewende eine Modernisierungschance für die ganze Schweiz, wir sehen in der Energiewende einen Grundpfeiler für unsere Wirtschaft. Und wir sehen darin einen Weg zu mehr Unabhängigkeit und Widerstandsfähigkeit. Die Stromproduktion aus Wasser, Sonne und Wind bildet auch eine unverzichtbare Säule unserer Sicherheitspolitik.

Geschätzte Anwesende, jetzt ist Zeit, die Energiewende zu vollenden. Statt für die Profite von einigen wenigen, handeln wir GRÜNEN im Sinne der ganzen Bevölkerung. Denn Energiewende, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehen Hand in Hand. Der Ausstieg aus Erdöl und Ergas senkt die Lebenshaltungskosten, schafft Lebensqualität, eröffnet wirtschaftliche Perspektiven und senkt Treibhausgasemissionen.

Die Zukunft für die wir uns einsetzen ist erneuerbar. Und diese Zukunft macht uns unabhängiger und freier.